

02|20

ELEKTRO- UND EINRICHTUNGSFACHHANDEL

Fachgruppen-News für Elektro- und Einrichtungsfachhändler



© Maxx Studio - shutterstock.com

© archideapphoto - shutterstock.com

© archideapphoto - shutterstock.com

© MAX BLENDER 3D - shutterstock.com

VORWORT EINRICHTUNGSFACHHANDEL



Liebe Mitgliedsbetriebe,

die Wirtschaftskammer-Wahl ist geschlagen und wir bedanken uns ganz herzlich bei all jenen Wählerinnen und Wählern, die von ihrem demokratischen Recht auch in der Wirtschaftskammer-Organisation Gebrauch gemacht haben und mich als Obmann sowie den neuen Gremialausschuss gewählt haben.

Doch nach der Wahl ist vor der Wahl, und die Arbeit als Interessenvertretung und Service-Organisation erfordert unseren vollen Einsatz. Denn die Covid-Pandemie hat uns alle voll im Griff und massive Auswirkungen – negative wie positive – auf alle Wirtschaftsbereiche. Dazu können Sie hier unsere persönliche Meinung zur „aktuellen Situation“ gerne nachlesen.

Wir haben als Wirtschaftskammer-Organisation seit Anbeginn der Pandemie alles Mögliche unternommen, um Ihnen Hilfe und Unterstützung anzubieten, gesetzliche Regelungen und Finanzielle Förderungen auszuverhandeln und umzusetzen. Doch die Covid-Pandemie wird uns noch länger begleiten und erst nach einer breiten und wirksamen Durch-Impfung der Bevölkerung wird es wieder zu einer Normalität, wahrscheinlich zu einer neuen oder anderen Normalität führen. Bis dahin darf ich Sie mit einem Zitat von Stefan Zweig aufmuntern: „Jede Krise ist ein Geschenk des Schicksals an den schaffenden Menschen – ohne eine Krise schön reden zu wollen, so müssen wir sie dennoch akzeptieren und annehmen“!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'JKlein'.

Ihr Johann Klein
Obmann

VORWORT ELEKTROHANDEL



Liebe Mitgliedsbetriebe,

vielen Dank für Ihre Unterstützung unserer Arbeit durch das Ausüben Ihres Wahlrechts und auch, dass sie uns wieder Ihr Vertrauen geschenkt haben.

Herausfordernde, durchaus auch dramatische Monate liegen hinter uns. Lock-down, mobiles Arbeiten, Social Distancing, Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen.. all das hat unser Leben auf den Kopf gestellt. Sowohl privat als auch beruflich. Und das wird voraussichtlich auch noch länger so bleiben. Danke auch an alle MitarbeiterInnen der WKW, die uns in dieser Zeit aktiv unterstützt haben.

Wirtschaftlich am härtesten getroffen hat es u.a. Hotels, Gastronomie und Unterhaltungs- und Kulturbereich. Auch die Absage der Ballsaison trifft uns hart. Der Elektrohandel profitiert – zumindest derzeit - vom Cocooning, ein Trend, bei dem private Personen vermehrt in ihr Eigenheim investieren. Nichts-

destotrotz, Veränderungen und Herausforderungen gab es da und dort. Besprechungen wurden in den virtuellen Raum verlegt, Beratungen online durchgeführt und Probleme teilweise per Videokonferenzen gelöst. Online boomt. Was uns die Krise gezeigt hat ist, dass die Digitalisierung der Elektrobranche vorangeht. Und zwar schneller als gedacht. Das ist herausfordernd, aber wichtig. Wir müssen uns darauf einstellen, neue Wege gehen und unsere Geschäftsmodelle verstärkt digitalisieren. Denn auch unsere KundInnen und LieferantInnen entwickeln sich dahin. Es gibt und gab gute Regierungsinitiativen bzw. Initiativen Ihrer Interessensvertretung, um die Wirtschaft zu stützen und den Markt zu mobilisieren.

Eines müssen wir uns aber bewusst sein: die Welt nach der Pandemie, deren Ende aktuelle nicht absehbar ist, wird definitiv eine andere sein. Jede und jeder Einzelne von uns, kann einen Beitrag leisten und gemeinsam werden wir das schaffen!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Robert Pfarrwaller'.

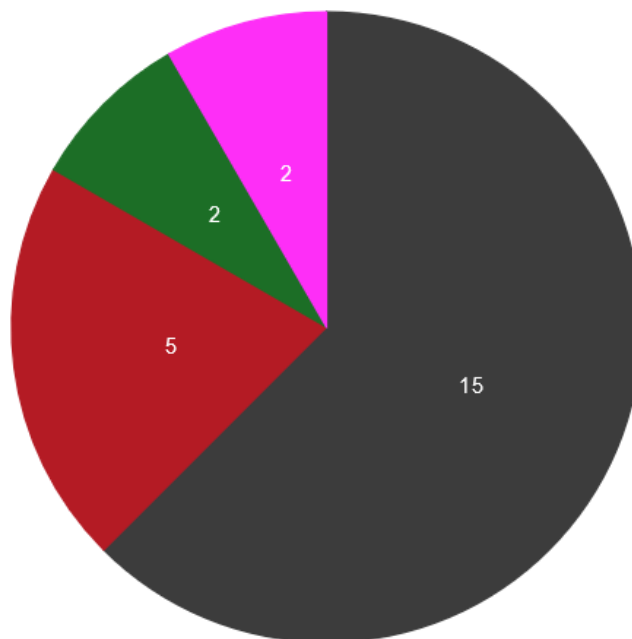
Ihr J. Robert Pfarrwaller
Obmann-Stellvertreter

Wahlergebnis Landesgremium Elektro- und Einrichtungsfachhandel 3
 „Aktuelles zum Einrichtungshandel“ 3
 „Aktuelles zum Elektrohhandel“ 4
 Information zum Investitionsprämien-gesetz 4
 Information zum Gütesiegel „EqualitA“ 5
 Ausbildungsprogramm EBS Kuchl..... 6
 Free Notebook 7
 Kooperation Zukunft Lehre.Österreich 8

WAHLERGEBNIS LANDESGREMIUM ELEKTRO- UND EINRICHTUNGSFACHHANDEL

Anlässlich der konstituierenden Sitzung am 21. Juli 2020 wurde KommR Ing. Johann Klein als Obmann, KommR J. Robert Pfarrwaller und KommR Ing. Rudolf Mayer als seine Stellvertreter gewählt.

Zu vergebende Mandate	24	
Liste 1 - Johann Klein - Der Wiener Elektro- und Einrichtungsfachhandel - Team Wirtschaftsbund	272	15
SWV - Wir sind da! - Liste 2 - Rudolf Mayer	98	5
Freiheitliche Wirtschaft (FW) FPÖ pro Mittelstand	17	0
Grüne Wirtschaft (GW)	49	2
parteilose FACHLISTE DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT	11	0
NEOS - Unternehmerisches Wien (UNOS)	41	2



„AKTUELLES ZUM EINRICHTUNGSHANDEL“

Obmann KommR Ing. Johann Klein

Ich sehe eine gute Entwicklung und blicke positive in die Zukunft. Die Einrichtungsbranche kommt wirklich mit einem blauen Auge davon. Zurzeit haben wir eine gute Auslastung im Einrichtungsfachhandel. Für die Einrichtungsbranche bin ich aber von der totalen Digitalisierung nicht überzeugt. Wir haben es geschafft, während der Krise online gute Geschäft zu machen, die aber schon vorher fertig vorbereitet und abschlussreif waren. Einen Verkauf rein nur über das Internet kann ich

mir nicht vorstellen; trotzdem bedeutet die aktuelle Situation für uns, neue Wege suchen und einen vielleicht über Jahre gewohnten Pfad zu verlassen. Denn der Fachhandel lebt vom direkten Kundenkontakt und wird sich die Kommunikation zwischen Kunden und VerkäuferInnen nicht wegnehmen lassen. Ich wünsche Ihnen Mut und Zuversicht, Ärmel hochkrepeln und anpacken ist die Devise. Eine Krise ist immer eine Chance, um danach frisch durchzustarten.

„AKTUELLES ZUM ELEKTROHANDEL“

KommRat J. Robert Pfarrwaller

Der klassische Elektrohandel ist glücklicherweise weniger von der Krise betroffen. Die Nachfrage ist durchaus da, wobei es standortabhängig auch große Unterschiede geben kann. Allerdings fallen einerseits Lieferanten aus, weil die Fabriken aufgrund von Corona weiterhin eingeschränkt sind und es dadurch vermehrt Probleme bei der Zulieferung gibt. Andererseits steigt die Nachfrage, denn die Konsumentinnen und Konsumenten folgen einem Trend. Dem sogenannten Cocooning. Dabei investieren die Privatpersonen vermehrt in ihr Eigenheim. Man darf nicht unterschätzen, dass die Menschen derzeit mehr Zuhause sind als sonst, sei es im Home Office, weil das Freizeitangebot (u.a. durch das Tragen von Mund-Nasen-Schutz) eingeschränkt ist, weniger Veranstaltungen oder private Feiern stattfinden. Die Nachfrage ist extrem stark bei Weißware und Haushaltsge-

räte generell, aber auch Braunware legt zu. Auch Investitionen in Smart Home steigen. Man könnte sagen, in Zeiten wie diesen ist es ein Luxusproblem. Aber hinsichtlich des Weihnachtsgeschäfts wird es nochmal spannend. Wir rechnen hier mit noch stärkeren Engpässen als zuvor und raten dem Fachhandel vorbereitet zu sein und durchaus mittelfristig zu planen. Denn kurzfristige Verfügbarkeiten wird eine Herausforderung.

Abschließend bleibt mir nur nochmal zu wiederholen: im Vergleich zu anderen Branchen sind wir - auch Dank unserer Arbeit - weniger betroffen.. Machen wir weiterhin gemeinsam das Beste aus der Situation, mit Zuversicht und Engagement im Sinne unserer Kundinnen und Kunden.

INFORMATION ZUM INVESTITIONSPRÄMIENGESETZ

Das Investitionsprämiengesetz wurde am 7. Juli 2020 im Nationalrat beschlossen.

Hier die Eckpunkte:

■ Beantragung ab 1. September 2020

Um die Investitionstätigkeiten in dieser schwierigen Zeit anzuregen, erhalten alle Unternehmen (EPU, Kleinst- und Kleinunternehmen, Mittelunternehmen und Großunternehmen) mit Sitz und/oder Betriebsstätte in Österreich mit 01.09.2020 die Möglichkeit, die Investitionsprämie über die aws zu beantragen. Die Investitionsprämie kann auch von Startups beantragt werden (die Gründung muss zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits erfolgt sein).

■ Förderfähige Investitionen

Förderfähig sind materielle und immaterielle aktivierungspflichtige Neuinvestitionen in das abnutzbare Anlagevermögen. Besonders begünstigt sind Investitionen in Digitalisierung, Ökologisierung sowie Gesundheit und Life Science:

Ausgewählte Punkte für den Handel im Bereich „Ökologisierung“

- Anschaffung von neuen Elektro-Fahrrädern und neuen Fahrrädern (positiv insb. für den Sporthandel)
- Anschaffung von Elektrofahrzeuge, Plug-In Hybrid, Range Extender, Brennstoffzellenfahrzeuge, E-Sonderfahrzeuge (z.B. E-Stapler, E-Baumaschinen und E-Traktoren) und E-Ladestationen (positiv insb. für den Fahrzeughandel). Zudem ist die Anschaffung und Umrüstung von Fahrzeugen mit alternativen, fossil-freien Antrieben förderfähig.

Den Katalog an nicht förderungsfähige Investitionen finden Sie in der Richtlinie unter Punkt 5.4 bzw. in den FAQs unter Punkt 3.2.

Ausgewählte Punkte für den Handel im Bereich „Digitalisierung“

- E-Commerce (z.B. digitale Transformation des Verkaufs- und Vertriebsprozesses, die Einführung und Weiterentwicklung von digitalen B2B- oder B2C-Anwendungen)

oder Umsetzung von innovativen und datenbasierten Online-Strategien, Aufbau von professioneller Internetpräsenz und Buchungsplattformen)

- Anschaffung von Hardware (z.B. 3D-Drucker, Drohnen etc)
- Neuanschaffung von Software

Ausgewählte Punkte für den Handel im Bereich „Gesundheit- und LifeScience“

Investition in Anlagen zur Herstellung von Produkten, die in Pandemien von strategischer Bedeutung, das sind: Medizinische Gesichtsmasken, Desinfektionsmittel etc.

Investitionen zwischen 1. August 2020 – 28. Februar 2020 werden gefördert

Es werden Investitionen gefördert, die vom 01.08.2020 bis zum 28.02.2021 gestartet und eingereicht werden. Im Zusammenhang mit der Investition müssen zwischen 01.08.2020 und dem 28.02.2020 erste Maßnahmen gesetzt werden. Erste Maßnahmen, die bis zum 28.02.2020 gesetzt werden müssen, sind Bestellungen, Kaufverträge, Lieferungen, der Beginn von Leistungen, Anzahlungen, Zahlungen, Rechnungen oder der Baubeginn. Vor dem 01.08.2020 darf keine erste Maßnahme gesetzt werden. Planungsleistungen, Einholung von behördlichen Genehmigungen zählen nicht zu den ersten Maßnahmen.

Investitionsdurchführungszeitraum 1-3 Jahre

Abhängig von der Größe der Investitionen stehen für die Umsetzung der Investition maximal 1 bzw. 3 Jahre zur Verfügung (längstens bis 28. Februar 2024).

Höhe der Investitionsprämie 7% bzw. 14%

Die Basisprämie beträgt 7% der Anschaffungskosten, besonders begünstigt sind Investitionen in Digitalisierung, Ökologisierung sowie Gesundheit und Life Science mit einer Prämie von 14%. Die Investitionsprämie ist als eine steuerfreie Prämie konzipiert, die nicht zurückgezahlt werden muss.

Kombination mit anderen Förderinstrumenten zulässig

Die Kombination mit anderen Förderungsinstrumenten ist zulässig und ist nicht als Kumulierung im Sinne des Beihilfenrechts zu sehen.

Grenzen für förderungsfähige Investitionen EUR 5.000 – EUR 50 Mio.

Investitionen ab EUR 5.000 und bis maximal 50 Mio. pro Betrieb werden mit einem Zuschuss von 7 bzw. 14% gefördert. Ab einer Zuschusshöhe von EUR 12.000 ist die Abrechnung von einem Wirtschaftsprüfer, Steuerberater oder Bilanzbuchhalter zu bestätigen.

Sperrfrist 3 Jahre

Die Fördergegenstände müssen jeweils mindestens 3 Jahre an einer Betriebsstätte in Österreich belassen werden; sie dürfen in diesem Zeitraum weder verkauft, sonst für Zwecke außerhalb einer Betriebsstätte in Österreich verwendet oder überführt werden. Die Sperrfrist wird nicht verletzt, wenn Wirtschaftsgüter aufgrund von höherer Gewalt oder technischen Gebrechen aus dem Betriebsvermögen ausscheiden.

Das Gütesiegel „**EqualitA**“ wurde vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort ins Leben gerufen und zeichnet jene Unternehmen aus, die Frauen innerbetrieblich fördern, für Geschlechtergleichstellung innerhalb des Betriebes sorgen, sowie Frauenkarrieren fördern und sichtbar machen.

Die Vision: „Von der Wirtschaft für die Wirtschaft“

Wir möchten das Gütesiegel unterstützen und Unternehmen in Wien dazu motivieren für das Gütesiegel einzureichen. Die Vision kann jedoch nur mit einem ganzheitlichen Zugang

Wesentliche Vorteile für die Unternehmen durch das Gütesiegel:

- **Attraktivität steigern** als ArbeitgeberIn
- **Image stärken** - Modernität und Zeitgeist des Wirtschaftsstandortes kommunizieren
- **Aufklärung leisten** - Vorteile von innerbetrieblicher Frauenförderung aufzeigen
- **Bewusstsein schaffen** - Optimierungspotenzial identifizieren
- **Engagement fördern** - Betriebliche Auseinandersetzung mit dem Thema verstärken
- **Fairness sichern** - Vertrauen in die österreichischen Unternehmen festigen

INFORMATION ZUM GÜTESIEGEL „EQUALITA“

Wann kann man das Gütesiegel bekommen?

Das Gütesiegel zeichnet jene Unternehmen aus, die **Frauen innerbetrieblich fördern**, für Geschlechtergleichstellung innerhalb des Betriebes sorgen sowie **Frauenkarrieren fördern und sichtbar machen**.

Informationen bezüglich der Einreichung (bis 2. November 2020)

Das Einreichen erfolgt über einen Fragebogen

- Es handelt sich um den ersten Durchlauf des Gütesiegels
- Einsendeschluss bis 2. November 2020
- Gültigkeit 3 Jahre
- Außer dem Gütesiegel kann zusätzlich noch für eine spezielle Auszeichnung für folgende Kategorien eingereicht werden:
 - Wirksamkeit in Bezug auf Gleichstellung
 - Wirksamkeit für den Standort Österreich
 - Potenzial für Zukunftstrends

Für weitere Informationen unter folgendem Link:
<https://www.bmdw.gv.at/Themen/Wirtschaftsstandort-Osterreich/equalitA.html>

Basisausbildung Einrichtungsplanung



Spezialausbildung

Termine

Plandarstellung	12.01.2021
Grundfunktionen des Wohnens	13.01.2021
Wohnpsychologie & Wohnphysiologie	14.01.2021
Einrichtungsplanung 1 : 20	15.01.2021
Farbgrundlagen - Textil Basic	19.01.2021
Küche Basic	20.01.2021
Küche Basic	21.01.2021
Badezimmer Basic	22.01.2021
Darstellungstechnik - Präsentation	02.02.2021
Möbelstilkunde / Designtheorie	03.02.2021
Produktwissen, Möbelprogramme, etc.	04.02.2021
Grundlagen Verkauf	05.02.2021
Kalkulation	05.02.2021

Gesamtpreis **nicht einzeln buchbar!** **€ 2.650,-**

Nach Absolvierung der Basisausbildung und der Spezialkurse kann eine Zertifizierungsprüfung abgelegt werden. Das Zertifikat für diese Prüfung wird von der WKO – Bundesgremium des österreichischen Einrichtungsfachhandels – verliehen.

Bei Stornierungen bis 14 Tage vor Kursbeginn wird der eingezahlte Betrag zur vollen Höhe retourniert, innerhalb der 14 Tage eine Storno-Gebühr von 25 % verrechnet. Im Krankheitsfall ist mit Vorlage einer ärztlichen Bestätigung keine Storno-Gebühr zu bezahlen.

Weitere Informationen befinden sich auf der Webseite.

Themenblock

1	Dreidimensionale Darstellung - Perspektive Perspektivische Ausarbeitung	09.03.2021 10.03.2021
2	Räumliche Skizzendarstellung Detailskizzen anfertigen	11.03.2021 12.03.2021
3	Körper & Raum - Lichttechnik Lichttechnik - Beleuchtungstechnik	23.03.2021 24.03.2021
4	Textil - Wand - Boden - Tapete - Farbe Farbkomposition - Kollagen - Präsentation	25.03.2021 26.03.2021
5	Küche & Bad - Spezielle Planungsbeispiele Installationstechnik Barrierefreie Planung Wohnung & Objekt Projektarbeiten - autodidakte Prüfungsarbeit	06.04.2021 07.04.2021 08.04.2021 09.04.2021
6	Interior Design als Käuferlebnis Verkaufstraining	17.05.2021 - 18.05.2021 19.05.2021 - 21.05.2021

Preis € 195,- pro Kurstag

Anmeldung:
T: 06244 / 5385 info@ebs-kuchl.at
www.ebs-kuchl.at



Die Wohltätigkeitsaktion FreeNB ist ein Projekt von Schülern für SchülerInnen. Schüler sammeln nicht mehr verwendete Laptops von Firmen ein und verteilen diese gratis an SchülerInnen weiter, die keinen eigenen Laptop besitzen.

FreeNB

Get a Free NoteBook! – Ein Projekt von Schülern für SchülerInnen



Tobias Unger



Bruno Hassa



Philipp Schörkhuber

Kontakt

FreeNB
www.free-nb.at

kontakt@free-nb.at



Unsere Vision

Durch die Corona Krise ist vielen bewusst geworden, wie wichtig Laptops für das Lernen sind. Es ist außerdem völlig klar, dass E-Learning auch nach der Krise weitergehen wird und so viele SchülerInnen einen Laptop benötigen. Besonders jüngere SchülerInnen besitzen oftmals keine eigenen Geräte oder müssen sich diese mit ihren Geschwistern teilen. Unsere Vision ist es daher, möglichst vielen SchülerInnen einen gratis Laptop zur Verfügung zu stellen, um so für Bildungsgleichheit zu kämpfen. Durch das Vorhaben des Bildungsministeriums, bis 2022 allen SchülerInnen in Österreich einen Laptop (nicht ganz gratis) zur Verfügung zu stellen, fühlen wir uns in unserer Vision bestärkt. Wir möchten Teil des digitalen Bildungsaufbaus in Österreich sein, in dem wir unabhängig vom Vorhaben der Politik das Problem angehen.

Das Modell

Firmen in Österreich tauschen regelmäßig ihre Laptops aus, sodass viele ältere, aber noch gut funktionierende Geräte ungenutzt in Lagerräumen liegen. Wir sammeln diese Laptops und bereiten sie für die gratis Verteilung an SchülerInnen auf (Installation von Windows und Office, Lizenzen, usw.). Anfangs arbeiten wir ohne Einnahmen, suchen aber Sponsoren, die das Projekt unterstützen. Denn wir wissen, dass dieses Modell auch nach 2022 - wenn alle SchülerInnen einen Laptop vom Bundesministerium erhalten haben - Zukunftsperspektive hat, da es jederzeit auf andere Zielgruppen angepasst werden kann!

1. Sammeln



2. Aufbereiten



3. Verteilen



Testphase

Noch vor den Sommerferien (zwischen April und Juni) haben wir im Kleinen getestet, ob dieses Modell überhaupt funktionieren kann. Zu unserer Überraschung haben wir 10 Laptops auf Anrieb von einer Firma erhalten, welche wir dann an SchülerInnen aus dem Wiedner Gymnasium verteilt haben. Aus dieser Testphase haben wir viel gelernt, wodurch unser Modell angepasst und verbessert werden konnte. Der erste Eindruck war, dass das Modell funktionieren kann, da wir einerseits sehr einfach Laptops sammeln konnten und andererseits genügend Nachfrage vorhanden war. Für den Sommer haben wir uns vorgenommen, das Modell weiter zu verbessern, um möglichst hohe Kapazitäten schaffen zu können.

Wie kommen SchülerInnen zu einem Laptop? SchülerInnen können sich jederzeit in unserer Online-Warteliste unter www.free-nb.at/laptop-anfragen eintragen. Wir geben ihnen dann Bescheid, sobald das Gerät abholbereit ist.

Wie können Sie das Projekt als Firma unterstützen? Bewahrt Ihre Firma Laptops auf, die nicht mehr verwendet werden und noch funktionieren? Lassen Sie diese Geräte SchülerInnen zu Gute kommen, indem Sie unser Kontaktformular ausfüllen (www.freenb.at/kontakt-laptops-spenden). Wir machen anschließend mit Ihnen einen Termin aus und holen die Geräte von Ihnen ab.

KOOPERATION ZUKUNFT.LEHRE.ÖSTERREICH

Die Lehre zur attraktivsten Ausbildung in Österreich zu machen – das ist das Ziel von zukunft.lehre.österreich (z.l.ö.). Auch die Interessenvertretung des Elektrohandels ist davon überzeugt, dass eine gute Lehrlingsausbildung den Grundstein für die Top-Mitarbeiterinnen und Top-Mitarbeiter von morgen legt. Deshalb unterstützen wir dieses Ziel in Zukunft gemeinsam.

zukunft.lehre.österreich ist eine unabhängige, gemeinnützige und branchenübergreifende Initiative mit dem Ziel, die Vorteile, Möglichkeiten und Chance einer Lehre hervorzuheben und damit das Ansehen der Lehre permanent zu verbessern. Mitglieder sind Unternehmen, die Lehrlinge ausbilden oder ausbilden wollen. Für diese gibt es zahlreiche Vorteile. Alle Infos senden wir im Anhang.

Besonders möchten wir Sie auf folgende Seminare hinweisen:

■ Fit4Berufsschule

Lehrlinge mit unzureichenden schulischen Kompetenzen in Lesen, Schreiben oder Rechnen wiederholen und trainieren die zu stärken den Inhalte und werden damit aktiv auf die Berufsschule vorbereitet

■ Lehrlings-Knigge

Gutes Benehmen ist als Lehrling eine wichtige Voraussetzung, um sich im Unternehmen zu integrieren. Angefangen bei angemessenen Begrüßungsformen, Bitte und Danke, über kulturelle Unterschiede bis zur Wirkung von Kleidung hat dieses Seminar einiges zu bieten.

Mitgliedsunternehmen des Elektrohandels haben bis Jahresende 2020 die Möglichkeit, die Vorteile von zukunft.lehre.österreich kostenlos zu testen!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an Mario Derntl B.A.
T 0699 111 11 874
E m.derntl@zukunft-lehre.at

Impressum

Nr. 2 | November 2019

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Hersteller:

Landesgremium Wien des Elektro- und Einrichtungsfachhandels, Wien 2.,
Straße der Wiener Wirtschaft 1
Herstellungsort: 1020 Wien

Layout und Design: Marketing

Druck: Druckerei Piacek GmbH

Fotos: © Landesgremium Wien, Cover: cybercrisi - shutterstock.com

Trotz sorgfältiger Ausarbeitung und Prüfung dieses Rundschreibens sind Fehler nie auszuschließen. Jede Haftung der Wirtschaftskammer oder des Autors dieser Information wird daher ausgeschlossen.

Offenlegung: wko.at/wien/einrichtungsfachhandel/offenlegung



Landesgremium Wien
des Elektro- und Einrichtungsfachhandels

Obmann: KommR Ing. Hans Klein
Geschäftsführer: Rudolf Vogt
Sachbearbeiterin: Daniela Köhler

Straße der Wiener Wirtschaft 1, 1020 Wien
T 01/514 50-3214

E elektro-einrichtung@wkw.at
W wko.at/wien/elektro-einrichtung